



## **B/E Aerospace Fischer GmbH**

### **Landshut**

## **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022**

## **1. Grundlagen der Gesellschaft**

### **1.1. Unternehmensbeschreibung**

Seit der Fusion von United Technologies Corporation ("UTC") und Raytheon Company in 2019 zu Raytheon Technologies Corporation ("RTX"), die in 2020 abgeschlossen wurde, ist B/E Aerospace Fischer GmbH Teil dieses Konzerns.

Als deutsche Tochter des Segments Interiors - Aircraft Seating am Standort Landshut entwickelt und fertigt B/E Aerospace Fischer GmbH craschereiche Sitze für Hubschrauber und Flugzeuge.

Mit der alleinigen Gesellschafterin, der B/E Aerospace Holdings GmbH, Hamburg, ist mit Wirkung ab 1. Januar 2015 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen worden. Die B/E Aerospace Holdings GmbH verwaltet Beteiligungen der Tochtergesellschaften.

### **1.2. Strategie**

Die Geschäftsstrategie ist der Ausbau des Marktanteils im Bereich craschereicher Hubschraubersitze sowie Wachstum mit weiteren Projekten in der Luftfahrtbranche im bestehenden Kerngeschäft der Kabinensicherheit. Die Gesellschaft arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung ihrer Prozesse und Produkte, um den Anforderungen an Qualität und Wirtschaftlichkeit auch langfristig gerecht zu werden.

### **1.3. Steuerungssystem**

Zur Realisierung der strategischen Zielsetzung werden verschiedene Kenngrößen und Indikatoren zur Steuerung der Gesellschaft eingesetzt. Ein integraler Bestandteil ist die Budgeterstellung, die Mittelfristplanung und eine monatlich rollierende Planung, die sich an den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung orientiert. Die finanzielle Planung erfolgt integriert und beinhaltet Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Rentabilitätsplanung, Investitionsplanung und einen davon abgeleiteten Cash Flow Plan. Die Zielerreichung dieser Planvorgaben wird kontinuierlich verfolgt und geprüft.

### **1.4. Managementsystem und Qualitätssicherung**

Die Gesellschaft ist nach der Quality Management Systemnorm für Unternehmen der Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung EN 9100:2018 zertifiziert. Darüber hinaus ist die Gesellschaft ein vom Luftfahrtbundesamt (LBA) zugelassener Herstell- und Instandhaltungsbetrieb und ein von der European Aviation Safety Agency (EASA) zugelassener Entwicklungsbetrieb.

### **1.5. Risikomanagement**

Die Gesellschaft hat ein Risikomanagement-System installiert, um betriebswirtschaftliche Risiken zeitnah zu erfassen, zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein umfangreiches Reporting und Tracking in regelmäßigen Performance Reviews.

Notwendige Maßnahmen werden jeweils direkt mit den lokalen sowie der Bereichsleitern der Matrixorganisation vereinbart.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Branchensituation**



Im Gegensatz zu den weltweit massiven Einbrüchen der Umsätze in der kommerziellen Luftfahrt aufgrund der COVID-19-Krise hat die Hubschrauberbranche nur geringfügige Einbußen zu verzeichnen.

## 2.2. Marktposition der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist im Marktsegment Piloten-, Operator-, Executive und Passagiersitzen mit Bezug auf Leichtbau und Crashabsorption bei hoher Konfigurationsvariabilität tätig. Den überwiegenden Teil ihres Umsatzes erzielte die Gesellschaft als Tier One Lieferant der OEMs. Das Marktsegment wird im Wesentlichen von insgesamt vier Wettbewerbern bedient.

## 2.3. Forschung und Entwicklung

Der gesamte Entwicklungs-, Zulassungs- und Herstellungsprozess unterliegt der Kontrolle der Gesellschaft und stellt die Basis der kontinuierlichen Erweiterung des Produktportfolios sowie auch der technologischen Weiterentwicklung der Produkte und deren Funktionalitäten dar. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im Berichtsjahr rund EUR 3,8 Mio. (Vorjahr EUR 3,5 Mio.).

## 2.4. Produktion und Beschaffung

Im Berichtsjahr waren die Produktionskapazitäten ausgelastet. Der Fokus liegt dabei auf effizient geplanten Abläufen sowie hoher Produktions- und Beschaffungsflexibilität in der Kleinserien- und Einzelfertigung. Die Abläufe unterliegen der kontinuierlichen Optimierung nach den Prinzipien des Lean Management. Im Bereich Einkauf wurde die Beschaffung in Niedriglohnländern in enger Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft vorangetrieben.

Die angespannte Situation in den globalen Lieferketten und die Inflation hatten eine Auswirkung auf die Gesellschaft. So wurden zur Vermeidung von Lieferengpässen vermehrt Sicherheitsbestände angeschafft.

## 2.5. Personal

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr waren durchschnittlich 176 (Vorjahr 160) Arbeitnehmer im Unternehmen beschäftigt. Das Unternehmen verfügt über spezialisierte Fachkräfte mit enger Unternehmensbindung. Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter komplementär zu Einführung neuer Methoden und technologischer Fortschritte ist ein wesentlicher Bestandteil der Firmenphilosophie.

## 3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 3.1. Vermögenslage

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Veränderung T€
Anlagevermögen	8.720	11.574	-2.854
Umlaufvermögen	40.388	40.801	-413
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	78	80	-1
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b>49.187</b>	<b>52.455</b>	<b>-3.268</b>
Eigenkapital	37.657	37.657	
Rückstellungen	3.446	4.293	-847
Verbindlichkeiten	8.064	10.505	-2.402
<b>Gesamte Passiva</b>	<b>49.187</b>	<b>52.455</b>	<b>-3.268</b>

Das Anlagevermögen verringerte sich um EUR 2,9 Mio. auf nunmehr EUR 8,7 Mio. im Berichtsjahr, bedingt durch Abschreibungen in Höhe von EUR 3,3 Mio., denen Zugänge in Höhe von EUR 0,4 Mio. gegenüberstehen.

Die Abnahme des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus einer Verringerung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus dem Cash Pool um EUR 3,2 Mio. und der Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte um EUR 1,0 Mio. sowie dem Anstieg des Vorratsvermögens um EUR 4,0 Mio.

Die Abnahme der Bilanzsumme auf der Passivseite ist bedingt durch die Verringerung der Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen um EUR 0,6 Mio. und einzelnen Kundenboni um EUR 0,4 Mio. sowie der Abnahme der Verbindlichkeiten, insbesondere der Konzernverbindlichkeiten an die Muttergesellschaft aus der Ergebnisabführung (EUR 2,4 Mio.).

### 3.2. Finanzlage



Die Eigenkapitalquote beträgt 76,6 % (Vorjahr: 71,8 %).

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit sichergestellt. Finanzdarlehen zur Finanzierung des eigenen Geschäfts waren und sind nicht erforderlich.

Die Gesellschaft verfügt am 31. Dezember 2022 über liquide Mittel (inklusive des Cash Pools) von EUR 21,3 Mio.

### 3.3. Ertragslage

Die Umsätze in Höhe von EUR 39,4 Mio. lagen um EUR 3,5 Mio. bzw. 9,7 % über dem Vorjahresniveau (2021: EUR 35,9 Mio.).

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderung) im Geschäftsjahr belief sich auf EUR 39,6 Mio. (2021: EUR 36,5 Mio.), der Materialaufwand stieg auf EUR 16,9 Mio. (2021: EUR 15,8 Mio.). Die Materialquote in Relation zur Gesamtleistung betrug 42,7 % (2021: 43,3 %).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um EUR 1,5 Mio. auf EUR 12,1 Mio. (2021: EUR 10,7 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch den Zuwachs an Mitarbeitern. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um EUR 2,2 Mio. auf EUR 6,8 Mio. (2021: EUR 4,6 Mio.).

Das Ergebnis vor Gewinnabführung, Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR 4,7 Mio. in Relation zur Gesamtleistung (EBITDA-Marge) verringerte sich auf 11,8 % (2021: 16,4 %).

Das Ergebnis vor Gewinnabführung verminderte sich deutlich um EUR 1,2 Mio. auf EUR 1,5 Mio.

## 4. Prognosebericht

### 4.1. Marktentwicklung

Der zivile Hubschraubermarkt hat sich weitestgehend stabil gezeigt. Die militärischen Programme orientieren sich an den jeweilig nationalen Gegebenheiten und Budgets. Die Pandemie hatte nur einen geringfügigen Einfluss auf das Segment. Die Umsatzlage zeigt sich im Wesentlichen stabil bis leicht wachsend.

### 4.2. Entwicklung des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 39,4 Mio. und ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von EUR 1,5 Mio. erreicht.

Die Prognose der Umsatzerlöse (stabil) wurde aufgrund höherer Auslieferungen übererfüllt. Die Prognose des Jahresergebnisses vor Gewinnabführung (stabil) wurde aufgrund von Materialkostensteigerungen, einem unvorteilhaften Kunden- und Produktmix und höheren Konzernumlagen nicht erreicht.

In Anbetracht der makro-ökonomischen Gesamtlage (hohe Inflation, gebrochene Lieferketten, geopolitische Entwicklungen etc.) bewerten wir die Geschäftsentwicklung insgesamt als annehmbar.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir aufgrund des derzeitigen Auftragsbestands leicht steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr und einen moderat steigenden Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung.

## 5. Chancen und Risiken

Im Folgenden werden die Chancen und Risiken nach abnehmender Gewichtung dargestellt.

### 5.1. Makroökonomisches Umfeld und Markt

Aus der aktuellen makroökonomischen Lage ergeben sich Risiken im Hinblick auf die Verknappung von Rohstoffen, die zu Verzögerung von Auslieferungen führen können, sowie im Hinblick auf Preissteigerungen für Rohstoffe.

Die Sanktionen gegenüber Russland bedeuten für das Unternehmen einen signifikanten Rückgang des Auftragseingangs aus dieser Region, der allerdings bislang durch das Vorziehen von anderen Kundenaufträgen ausgeglichen werden konnte.

Die umfangreiche Anzahl an Unternehmen im neuen Segment der VTOLS (Vertical Take Off and Landing, umgangssprachlich Air-Taxis) bieten mittelfristig Wachstumschancen. Mit deren Zulassung ist etwa ab 2025 zu rechnen.

### 5.2. Wettbewerbsumfeld



Konkurrierende Anbieter im Bereich crashsicherer Sitze zeichnen sich durch eine Spezialisierung in definierten Märkten und/oder Produkten aus, wohingegen die Gesellschaft ein weitreichendes Portfolio abdeckt. Der Erhalt der Marktführerschaft wird durch konsequente Weiterentwicklung bestehender, jedoch auch Einführung neuer Technologien sichergestellt. Technologische Standards, die hohen Anforderungen an die Zulassungsprozesse der Luftfahrtindustrie, aber auch der zunehmende Kostendruck sowie die bestehende Aufteilung des Marktes lassen weitere Mitbewerber nur bedingt erwarten.

**5.3 . Personal**

Zur Stärkung der Position am Arbeitsmarkt wurden gezielte Maßnahmen des Personalmarketings unternommen, um frühzeitig Kontakt mit den potenziellen Fachkräften, Studenten und Auszubildenden zu erhalten. Den Risiken eines hohen Fachkräftemangels in der Region und die direkte Konkurrenz zur stark etablierten Automobilindustrie wird vermehrt durch Stärkung der Fachkompetenz und durch Qualifizierungsprogramme Rechnung getragen.

**5.4 . Finanzchancen und - risiken**

Als international agierendes Unternehmen unterliegt die Geschäftstätigkeit finanziellen Risiken. Hierzu gehören Liquiditäts-, Zahlungsausfall- und Fremdwährungsrisiken. Diese Risiken werden fortlaufend überwacht. Es werden geeignete Maßnahmen getroffen, um diese Risiken zu minimieren.

Zur Überwachung und Steuerung des Liquiditätsrisikos setzt die Gesellschaft rollierende Liquiditätsprognosen ein. Das Risiko von Forderungsausfällen kann aufgrund der Kundenstruktur als gering angesehen werden. Forderungsverlusten wird zudem durch ein straffes Forderungsmanagement entgegengewirkt. In Einzelfällen wird nur auf Vorkasse geliefert.

Nachdem bis zu einem Viertel des Umsatzes in US-Dollar fakturiert wird, besteht ein Währungsrisiko durch potenziell starke US-Dollar-Kursschwankungen.

**5.5 . Cyberrisiko**

Das Cyber Security Konzept von B/E Aerospace Fischer GmbH umfasst eine Reihe von Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Unternehmensdaten und Systeme gewährleistet sind.

Das Cyber Security Konzept des Unternehmens wird regelmäßig überprüft und aktualisiert, um den aktuellen Bedrohungen und Gefahren gerecht zu werden. Dabei werden auch die Erfahrungen und Empfehlungen des US-Konzerns mit einbezogen, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsmaßnahmen den höchsten Standards entsprechen.

Insgesamt ist das Cyber Security Konzept des Unternehmens auf den Schutz der Unternehmensdaten und IT-Systeme ausgelegt und stellt sicher, dass die IT-Systeme des Unternehmens den strengen Sicherheitsregeln des US-Konzerns entsprechen.

**5.5 . Zusammenfassende Bewertung der Risiken und Chancen**

Insgesamt bewerten wir die Risiken und Chancen mit gering bis moderat. Eine Veränderung der Risikobeurteilung gegenüber dem Vorjahr erfolgte nicht. Die Geschäftsführung geht derzeit von keinem bestandsgefährdenden Risiko für die Gesellschaft aus.

Landshut, 14. August 2023

**B/E Aerospace Fischer GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Roman Seidel*

*Wolfram Schöttler*

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

**Aktiva**

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.994,00	39.432,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.012.782,00	7.747.029,00
	5.016.776,00	7.786.461,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.410.846,29	2.458.774,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	778.657,16	678.477,16
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	272.925,00	318.010,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	240.997,50	332.386,45
	3.703.425,95	3.787.648,44
	8.720.201,95	11.574.109,44
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.695.433,77	5.978.030,55
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.220.262,54	1.032.428,53
3. Fertige Erzeugnisse	946.449,37	899.286,61
	11.862.145,68	7.909.745,69
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.979.035,14	7.950.335,98
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.071.606,18	24.622.991,10
3. Sonstige Vermögensgegenstände	219.560,64	161.556,58
	28.270.201,96	32.734.883,66
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	255.651,59	156.151,77
	40.387.999,23	40.800.781,12
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	78.398,00	79.860,00
	49.186.599,18	52.454.750,56
<b>Passiva</b>		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	13.184.299,70	13.184.299,70
III. Gewinnrücklagen		



	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
1. Andere Gewinnrücklagen	8.000.000,00	8.000.000,00
IV. Gewinnvortrag	15.472.223,67	15.472.223,67
	37.656.523,37	37.656.523,37
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	3.445.641,43	4.293.094,00
	3.445.641,43	4.293.094,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	476.469,40	485.336,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.570.935,45	2.913.528,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.804.089,43	6.946.859,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	232.940,10	159.408,39
	8.084.434,38	10.505.133,19
	49.186.599,18	52.454.750,56

## Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	<b>Geschäftsjahr 1.1.2022 bis 31.12.2022 EUR</b>	<b>Vorjahr 1.1.2021 bis 31.12.2021 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	39.382.185,28	35.913.799,31
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	234.996,77	578.315,74
3. Sonstige betriebliche Erträge	977.777,26	651.284,80
	40.594.959,31	37.143.399,85
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.055.574,47	-14.043.489,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.842.994,57	-1.740.094,90
	-16.898.569,04	-15.783.584,74
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-10.321.621,84	-9.015.425,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.809.455,85	-1.671.928,09
	-12.131.077,69	-10.687.353,98

	Geschäftsjahr 1.1.2022 bis 31.12.2022 EUR	Vorjahr 1.1.2021 bis 31.12.2021 EUR
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.279.208,47	-3.381.933,24
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.842.098,26	-4.647.436,29
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.496,95	1.967,01
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.307,47	-8.330,00
10. Ergebnis nach Steuern	1.464.195,33	2.636.728,61
11. Sonstige Steuern	-8.292,82	-7.568,19
12. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	1.455.902,51	2.629.160,42
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

## Anhang zum Abschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

### B/E Aerospace Fischer GmbH, Landshut

**Sitz: Müller-Armack-Str. 4, 84034 Landshut**

**Handelsregisternummer: HRB 6002, Amtsgericht Landshut**

### I. Allgemeine Angaben

Der Abschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sind unter Anwendung der Vorschriften des HGB (§§ 238 ff. HGB) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften des GmbH-Gesetzes und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Die B/E Aerospace Fischer GmbH (im Folgenden auch Gesellschaft genannt) weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer „mittelgroßen“ Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Die größenabhängigen Erleichterungen nach § 288 HGB sind teilweise in Anspruch genommen worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur Vergrößerung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzugebende Vermerke im Anhang aufgeführt.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer für das unbewegliche Sachanlagevermögen beträgt 33 Jahre, dem beweglichen Sachanlagevermögen werden Nutzungsdauern zwischen 3 und 13 Jahren zugrunde gelegt.

Der aus der Anwachsung der F+E Fischer + Entwicklungen GmbH & Co. KG auf die Gesellschaft zum 1. November 2014 entstandene **Geschäfts- oder Firmenwert** von ursprünglich TEUR 27.342 wird über die voraussichtliche Nutzung des Geschäfts- oder Firmenwerts von zehn Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer von zehn Jahren entspricht der voraussichtlichen Nutzung der übernommenen immateriellen Vermögensgegenstände wie Kundenbeziehungen und Know-how.



Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Es wurde verlustfrei bewertet, d. h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen. Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgt anhand des gleitenden Durchschnitts. Die fertigen und unfertigen Leistungen und Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet und enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten die Fertigungs- und Materialgemeinkosten.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten angesetzt. Zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos ist eine pauschalierte Einzelwertberichtigung gebildet.

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung eingebucht. Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, sind am Bilanzstichtag mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag (Devisenkassamittelkurs) umgerechnet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Referenzkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vorangegangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die erhaltenen Anzahlungen sind zum Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung eingebucht. Fremdwährungsverbindlichkeiten, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, sind mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag (Devisenkassamittelkurs) umgerechnet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Referenzkurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag bewertet.

## III. Angaben zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und seine Aufgliederung in die einzelnen Anlagepositionen samt den dazugehörigen Abschreibungen im Geschäftsjahr ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Berichtsjahr gibt es, wie im Vorjahr, keine Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von TEUR 21.072 (Vorjahr: TEUR 24.623) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Cashpooling. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 402) aus Kapitalertragsteuer.

### 3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Gewährleistungen	1.021	820
Ausstehende Lieferantenrechnungen	664	1.395
Altersteilzeit	167	230
Boni, Tantiemen, Weihnachtsgeld	542	396
Jubiläum	195	186
Ausstehende Urlaubstage	285	251
Gleizeit und Überstunden	135	127
Abschluss- und Prüfungskosten	142	120



	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Abfindungen	33	0
Sonstige	16	16
Kundenboni	246	752
<b>Summe sonstige Rückstellungen</b>	<b>3.446</b>	<b>4.293</b>

#### 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen mit TEUR 719 (Vorjahr: TEUR 389) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit TEUR 4.085 (Vorjahr: TEUR 6.558) aus Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin der B/E Aerospace Holdings GmbH, Hamburg, die wie im Vorjahr die Gewinnabführung für das jeweilige Berichtsjahr sowie das jeweilige Vorjahr beinhalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 142 (Vorjahr: TEUR 135) Steuern und mit TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 14) die soziale Sicherheit.

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse

Der Tätigkeitsbereich betrifft die Produktion, Reparatur und den weltweiten Vertrieb von überwiegend Hubschraubersitzen, aber auch von Crewsitzen in Flächenfliegern.

Die Umsatzerlöse lassen sich nach Regionen wie folgt aufteilen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Deutschland	10.509	9.063
Europäische Union (ohne Deutschland)	13.565	8.469
Übriges Europa	490	902
Drittländer	14.818	17.480
	<b>39.382</b>	<b>35.914</b>

#### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Währungsumrechnung von TEUR 707 (Vorjahr: TEUR 398).

#### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 803 (Vorjahr: TEUR 326).

#### 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge von verbundenen Unternehmen von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 2).

#### 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 8).



## V. Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wege von Operating-lease-Verträgen geleast. Die aus den Miet- und Leasingverträgen resultierenden Verpflichtungen von TEUR 355 ergeben sich wie folgt:

Fällig Wirtschaftsjahr 2023:	TEUR 267
Fällig Wirtschaftsjahr 2024-2027:	TEUR 88

### 2. Arbeitnehmer

Es wurden durchschnittlich 176 (Vorjahr: 160) Arbeitnehmer beschäftigt.

Eine Aufteilung der Arbeitnehmer nach betrieblichen Funktionen sieht wie folgt aus:

- Produktion: 120 (Vorjahr: 111)
- Konstruktion und Entwicklung: 25 (Vorjahr: 24)
- Vertrieb: 12 (Vorjahr: 10)
- Verwaltung: 19 (Vorjahr: 15)

### 3. Mitglieder der Geschäftsführung

Roman Seidel	Diplom-Ingenieur, Vice President & General Manager, Landshut	bestellt am 1. März 2016
Wolfram Schöttler	Director Value Stram Exterior Lighting & Managing Director, Salzkotten	bestellt am 17. März 2021

Die Angaben der an die Geschäftsführer gewährten Gesamtbezüge sind in Anwendung der Ausnahmeregelung nach § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

### 4. Angaben über verbundene Unternehmen

**Alleinige Gesellschafterin** der B/E Aerospace Fischer GmbH zum 31. Dezember 2022 ist die B/E Aerospace Holdings GmbH, Hamburg.

Den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen, in den die Gesellschaft einbezogen wird, stellt die Raytheon Technologies Corporation, Waltham, Massachusetts auf. Der Konzernabschluss ist auf der Internetseite der Muttergesellschaft erhältlich (<https://www.rx.com/>).

## VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Landshut, 14. August 2023

**B/E Aerospace Fischer GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Roman Seidel*

*Wolfram Schöttler*

## Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	Anschaffungskosten				31.12.2022 EUR
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung AK/HK EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche	1.421.527,81	0,00	0,00	0,00	1.421.527,81
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
2. Geschäfts- und Firmenwert	27.342.465,00	0,00	0,00	0,00	27.342.465,00
	28.763.992,81	0,00	0,00	0,00	28.763.992,81
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.451.192,28	21.900,46	0,00	0,00	3.473.092,74
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.542.789,07	83.188,00	0,00	237.794,13	2.863.771,20
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.540.360,73	156.864,97	-3.716,34	17.386,45	1.710.895,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	332.386,45	163.791,63	0,00	-255.180,58	240.997,50
	7.866.728,53	425.745,06	-3.716,34	0,00	8.288.757,25
	36.630.721,34	425.745,06	-3.716,34	0,00	37.052.750,06
		Abschreibungen			
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche		-1.382.095,81	-35.438,00	0,00	-1.417.533,81
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
2. Geschäfts- und Firmenwert		-19.595.436,00	-2.734.247,00	0,00	-22.329.683,00
		-20.977.531,81	-2.769.685,00	0,00	-23.747.216,81
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		-992.417,45	-69.829,00	0,00	-1.062.246,45
2. Technische Anlagen und Maschinen		-1.864.311,91	-220.802,13	0,00	-2.085.114,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		-1.222.350,73	-218.892,34	3.272,26	-1.437.970,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		-4.079.080,09	-509.523,47	3.272,26	-4.585.331,30



	Abschreibungen			31.12.2022 EUR
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
	-25.056.611,90	-3.279.208,47	3.272,26	-28.332.548,11
			Buchwerte	
			31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			39.432,00	3.994,00
<b>2. Geschäfts- und Firmenwert</b>				
			7.747.029,00	5.012.782,00
			7.786.461,00	5.016.776,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten			2.458.774,83	2.410.846,29
2. Technische Anlagen und Maschinen			678.477,16	778.657,16
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			318.010,00	272.925,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			332.386,45	240.997,50
			3.787.648,44	3.703.425,95
			11.574.109,44	8.720.201,95

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die B/E Aerospace Fischer GmbH, Landshut

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der B/E Aerospace Fischer GmbH, Landshut, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der B/E Aerospace Fischer GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14. August 2023

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Thorsten Dzulko, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Harald Hofmeister, Wirtschaftsprüfer*

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 27.10.2023 festgestellt.